11.12.2024

AUTOGLAS: VERKLEBEN UND KALIBRIEREN – WIE LÄUFT'S IN DER PRAXIS

Freie Autoglas-Betriebe stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, den Scheibentausch an allen Fahrzeugmarken durchzuführen – und das möglichst schnell und effizient, denn die Auslastung ist seit Monaten fortwährend hoch. Aus Sicht von Andreas Müller, der drei junited AUTOGLAS-Betriebe am Bodensee führt, ist die richtige Ausrüstung daher entscheidend, wie er im Video-Interview mit schaden.news erklärt.

HERAUSFORDERUNG: KALIBRIERUNG

Seit 2008 gehören seine drei Stationen in Weingarten, Friedrichshafen und Lindau dem Netzwerk von junited AUTOGLAS an. „Das Wechseln der Scheibe ist bei jeder Marke dasselbe. Die Herausforderungen sind mittlerweile die Techniken wie Kamera, Sensor und Radar“, betont der Inhaber. In seinen Betrieben setzt er deshalb auf Mehrmarken-Diagnosetools, um die Rekalibrierung aller Fahrzeugmarken abzudecken. Alle seine Mitarbeiter werden zudem regelmäßig geschult, um die Kalibrierung zu gewährleisten und durchführen zu können.

DURCH DIE SCHNELLE DURCHHÄRTUNG SIND WIR FLEXIBLER IN DER TERMINIERUNG

Neben der richtigen Einstellung der Kamerasysteme ist aber auch die Durchhärtung der Klebstoffsysteme und die damit verbundenen Wegfahrzeiten ein wichtiger Faktor, um im Autoglasgeschäft konkurrenzfähig zu bleiben. Andreas Müller setzt deswegen auf den Klebstoff von SikaTack Elite: „Wenn wir beispielsweise vor Ort in einer Kfz-Werkstatt verglasen, kann das Auto bereits nach einer Stunde wieder auf die Hebebühne. Im Lkw-Bereich kann das Fahrerhaus nach einer Stunde wieder gekippt werden. Dadurch sind wir in der Terminierung deutlich flexibler.“

Ein weiterer Vorteil aus Sicht des Inhabers: Der Sika-Klebstoff ist in Verbindung mit dem SikaTack Booster weniger temperaturanfällig – gerade jetzt im Winter ein wichtiger Aspekt. „Bei einem klassischen 1K-System müssen Temperatur und Luftfeuchtigkeit beachtet werden. Mit dem zusätzlichen Booster sind wir von diesen Faktoren unabhängiger“, erklärt der Fachmann.

Die Flexibilität ist gerade im Autoglas-Markt auch von hoher Bedeutung für die Endkunden, die inzwischen längst nicht mehr bereit sind, für einen Scheibentausch länger als ein paar Stunden auf ihr Fahrzeug zu verzichten. Eine Entwicklung, auf die sich Andreas Müller und sein Team eingestellt haben und der sie täglich Rechnung tragen.

Carina Hedderich